

# WASSERKRAFT

## Ausbausituation

2020 produzierten die niedersächsischen Wasserkraftwerke etwa 256 Millionen Kilowattstunden Strom.

Die installierte Leistung liegt aktuell bei etwa 295 Megawatt.

Das aktuelle Potenzial könnte nach Schätzungen der TU Braunschweig in Niedersachsen verfünffacht werden.



## Aktuelle Themen und Herausforderungen

Netzstabilität steigern: Die Kleine Wasserkraft stabilisiert durch ihre gute Steuerbarkeit und ihre Dezentralität das Stromnetz zuverlässig.

Netzausbaubedarf verringern: Die Kleinen Wasserkraftwerke reduzieren den Netzausbaubedarf auf Verteilnetzebene.

Stromengpässe beheben: Kleine Wasserkraftwerke sind „schwarzstartfähig“ und tragen dazu bei, Stromengpässe zu beheben.

Ökologische Aspekte nutzen: Kleine Wasserkraftwerke wirken dem sinkenden Grundwasserspiegel und der Wasserarmut entgegen und tragen zur Artenvielfalt bei.

Der Kleinen Wasserkraft den Status einer „Erneuerbaren Energie“ verleihen.

## Unsere zentralen Positionen

- Schaffung geeigneter Rand- und Rahmenbedingungen, um die ökologische Modernisierung und den Ausbau der Kleinen Wasserkraft zu ermöglichen. Der Stellenwert von Wasserkraft muss unter energetischen und naturschutzfachlichen Punkten betrachtet werden.
- Ökologische Wasserkraftprojekte sollen unter Berücksichtigung der in der Niedersächsischen Landesverfassung verankerten Klimaschutzziele vorrangig genehmigt werden.
- Bestehende Wehre sollen nicht abgebaut, sondern revitalisiert werden.



**Silke Weyberg**  
Geschäftsführerin

(0511) 123247 – 11  
[s.weyberg@lee-nds-hb.de](mailto:s.weyberg@lee-nds-hb.de)

